

Ausländische Börsen.

Paris. 23. Juni. (W. T. B.) Die Tendenzgestaltung der heutigen Börse wurde ungünstig beeinflusst durch den anhaltenden Kursrückgang der französischen Rente. Hierfür waren einesteils Vorverkäufe gegen die kommende neue Anleihe, andernteils auch Abgabens infolge des ungünstigen Eindrucks, den die Abstimmung in der Senatskommission bezüglich der projektierten Einkommenssteuer hervorrief, verantwortlich zu machen. Die Börse setzte unter diesen Umständen zu schwächeren Kursen ein, und im Verlaufe gewann eine ausgesprochen schwache Haltung die Oberhand. Später wurde die Kursbildung unregelmäßig, doch vermochten sich russische Industriewerte, De Beers und Goldminen im Kurse zu behaupten.

* **London.** 23. Juni. (Privatkabelgramm.) Am Nachmittag war die Haltung der Börse durchweg matt und listlos,

da die Ulsterangelegenheit sowie die Baise in französischen Renten verstimmt. Konsols lagen schwach. In amerikanischen Papieren war das Geschäft recht schleppend infolge der ungünstigen Entscheidung des obersten Gerichtshofes in der internationales Frachtfragen. Nur Southern Pacific Railways erfreuten sich lebhafterer Interesses. Brasilianische Renten fielen ½ bis 1 Proz. Brasilianische Railways stellten sich auf 26, die Vorsitz-aktien auf 45. Rio Tinto, De Beers und Petrusan wurden im Laufe des Nachmittags in größeren Posten realisiert. Russische Minen- und Aktien hatten unter großem Angebot zu leiden. Kaffirs konnten ihren Kursstand behaupten. Gegen Schluß war die Haltung fester. Reportazahlen: Südafrikanische Minenwerte 5½ bis 6½, einige darunter 4½ bis 5½, Randminen 4 bis 5, De Beers 3 bis 4, Horse Shoes 10 Proz. Depot.

In die Bank von England flossen aus den Vereinigten Staaten 100 000 Pfd. St. Gold. Der Privatkost war fest.

Von 1 000 000 Pfd. St. verfügbar Gold waren 100 000 Pfd. St. für Indien bestimmt, 50 000 Pfd. St. waren für kontinentale Münzordnungen reserviert, während der Rest wohl hauptsächlich der Bank of England zufallen wird.

New York. 23. Juni. Fondsboerse. (Schluß.)

vorher heute vorher heute
Gold auf 24 St. 2.— 1.32 New York Unter 25.— 25.50
Wechsel-Darle. 1.37 2.— Nord. West. 105.25
Wechsel-N. Amer. 55.37 55.31 Northern Pacif. 117.62 119.25
Wechsel-N. Amer. 5.052 5.1562 Pennsylvania 111.—
Wechsel-Lond. 4.88 4.88 Rock Island 104.25 104.25
48 Tage. 4.88 4.88 Rock Island 2.— 2.12
London Cable 4.8800 4.8800 South Pacific 91.42 —
Silver Bullion 56.40 56.37 Southern Railw. 24.56 24.37
Deutsche P. 56.37 — Union Pacific 155.87 155.62
Bist. 4% Bond 56.37 Wahab pref. 5.12 5.27
Southern Pacific 56.37 56.37 West Maryland 10.53 10.75
Amalgamated 71.12 71.12
Amer. Locom. 31.40 30.87
Baltimore 82.— 82.— Amer. Smelt. 32.25 32.25
Canad. Pac. 185.25 185.25 Amer. Smelting Ref. 187.00 187.—
Chesapeake 51.75 51.85 Anacada 30.87 30.87
Columbia River. 10.— 10.— Bethlehem Steel 42.87 41.75
Denver Canna. 11.— 10.82 Chicago 125.25 125.—
Kris Common 20.37 20.24 General Electr. 100.25 100.25
Gr. North. pref. 124.37 124.— National Lead 45.50 45.50
Illinois Central 113.— 112.25 N.Y. & St. Louis 62.94 61.82
Lehigh Valley 108.50 108.— d. pref. 109.75 109.37
Louisv. & Nash. 108.50 108.37 Utah Copper 55.— 55.—
Missouri Kans. 17.— 17.12 Viz. Chemical 25.75 25.25
Missouri Pac. 17.— 17.75 Washoe & Chie. 105.— 105.—
New York Ctr. 30.— 30.82 New York 10.52 10.52

* **New York.** 23. Juni. (Privatkabelgramm.) Im Vordergrunde des Interesses im heutigen Verkehr stand die gestern erfolgte Entscheidung im Interstate-Hafenfalls. Wenn auch erklärt wurde, daß diese Entscheidung nur die natürliche Entwicklung der notwendigen Erweiterung der Machtbefugnis der Interstate Commerce Commission darstelle, so hatte sie doch zu Folge, daß die Börse in schwacher Haltung

eingesetzt. Natürgemäß wurden in erster Linie die Werte der westlichen Bahngesellschaften von dieser Entscheidung betroffen, da man annahm, daß eine Verminderung ihrer Einnahmen eintreten würde. Bemerkenswert war die vielfach geäußerte Ansicht, daß da nun die Kompetenz der Interstate Commerce Commission an der Festsetzung von Raten festgelegt sei, die Entscheidung über das Gesuch der östlichen Bahngesellschaften um Hafenerhöhung am Ende der Woche erfolgen würde. Von weiteren Einzelheiten des Verkehrs seien die an der Straßenbörse gehandelten Werte der Standard Oil Co. genannt, die im Zusammenhang mit der Entscheidung des obersten Gerichtshofes, daß die Pipe Line der Jurisdiktion der Interstate Commerce Commission unterstehen, größere Kursschwanken zu erleben hatten. Wann auch auf Deckungen die Haltung vorübergehend sich etwas erholtet, so blieb doch infolge wenig befriedigender Einnahmeausweise eine matte Tendenz vorherrschend, die bis zum Schluß anhielt, zumal da umfangreiche Realisationen stattfanden und die nötige Verschiebung der Entscheidung über das Gesuch der Ostbahnen verhinderte. Dene Schluß war matt.

Umgesetzt wurden 195 000 Stück Aktien. Am Bondsmaerkte wurden bei unregelmäßiger Tendenz 252 000 Dollar umgesetzt. Für Rechnung des Auslandes wurden 6000 Stück Aktien gekauft.

Einzelfumsätze. Reading 3000 Shares, höchste und niedrigste Kurse 145 bzw. 141%; Union Pacific 14 000, 156½, 155%; Steels 20 000, 62½ bzw. 61½; Amalgamated 16 000, 70½ bzw. 70½; Canada Pacific 2000, 194½ bzw. 193½; Baltimore 400, 92½ bzw. 91½.

New York. 23. Juni. Produktenbörsen. (Schluß.)

vorher heute vorher heute
Weizen Juli 81.25 79.87 Mai Mai — —
September 81.32 81.82 Hafer Juli 30.25 30.52
November 81.32 81.82 September 30.— 30.—
Mais Juli 81.35 81.82 — —
September 81.35 81.82 Pork Sept. 28.25 28.25
December 81.35 81.82 Hippo Sept. 11.25 11.25

Chicago. 23. Juni. Produktenbörsen. (Schluß.)

	vorher	heute		vorher	heute
Weizen Juli	81.25	79.87	Mais Mai	—	—
September	81.32	81.82	Hafer Juli	30.25	30.52
November	81.32	81.82	September	30.—	30.—
Mais Juli	81.35	81.82	Pork Sept.	28.25	28.25
September	81.35	81.82	Hippo Sept.	11.25	11.25

* **Chicago.** 23. Juni. (Privatkabelgramm.) Nach stetiger Eröffnung wurde die Halbung am Weizenwesten und günstiger Berichte aus Kansas und Westen und günstiger Berichte aus aKna und Argentinien matt, so daß die Preise gegen gestern einen Abschlag von ½ bis 1% e erlitten — im Gegensatz zum Weizenmarkt herrschte am Maismarkt durchaus feste Tendenz, da die Zufuhren sehr klein waren, die Kommissionshäuser Käufe vornahmen und ein Gerücht in Umlauf war, wonach die Ernte in Oklahoma durch den Mangel an Regen bedroht sei. Die Preise notierten ½ bis ¾ % höher.

Letzte Nachrichten.

(Nach Schluß der Redaktion eingegangen.)

* **London.** 23. Juni. (Privatkabelgramm.) Das Geschäft an der Kautschukauktion war schleppend. Das Angebot betrug 1000 t. Die Preise stellten sich um ¼ % niedriger.

* **New York.** 23. Juni. (Privatkabelgramm.) Die Utah Copper Company produzierte im Mai 1914 13 617 000 Pfd. gegen 13 000 000 im April und 10 313 000 im Mai 1913.

* **New York.** 23. Juni. (Privatkabelgramm.) Die Anaconda Copper Co. bringt wie bisher eine Quartalsdividende von ¾ Dollar zur Verteilung.

* **New York.** 23. Juni. (Privatkabelgramm.) Die Union Pacific Railway hat die Abiecht auf Verteilung ihres Besitzes an Baltimore and Ohio-Aktien bis zum 20. Juli verschoben.

* **New York.** 23. Juni. (Privatkabelgramm.) Wie das United Crop and Weather-Bureau meidet, war das Wetter der Vorwoche für Weizen und Mais günstig, wenn auch in einigen Distanzen Mangel an Regen herrschte. Infolge von wohntenden Regenfällen war auch den Baumwollpflanzen das Wetter günstig.

* **New York.** 23. Juni. (Privatkabelgramm.) Die Firma Clement Curtis & Co. schätzt den Ertrag an Winterweizen auf 6 Millionen Bushels. Der Experte Coburn schätzt den Ertrag an Weizen in Kansas auf 180 Millionen Bushels.

Grundstücksvorsteigerung vor dem Königlichen Amtsgericht Leipzig.

Namen und Stand des Eigentümers Lage des Grundstücks Termin Ar Tasse A

Anna Marie Wober Grosszsäcker- geb. Nitschke Windorf 15.6. 4.10 8.4 1000

vorher heute vorher heute

</